Beilage zu Nr. 13 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 16. Januar 1903.

Durch Nacht und Eis.

Roman nach wahren Begebenheiten von Max Pemberton.

13] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ich brauche sie nicht! Glauben Sie denn, das Mädchen wird in das Meer springen?"

„Aber der Befehl des Herrn Generals, Herr Hauptmann?"

Paul rief dem Maschinisten etwas zu, und das kleine Schiff durchteilte pfeilschnell die Wogen. Hoch auf schäumte das Wasser am Bug und bespritzte das Deck, während die Schraube ächzend ihre Thätigkeit verrichtete. Die umgebenden Forts schienen immer weiter und weiter zurückzuweichen, die Lichter von Kronstadt, die schwarzen Schatten der Baracken und der Kirchen verschwanden allmählich in dem Nebel, und in den immer dunkleren Wasten, ins baltische Meer hinaus trug die Jacht ihre Passagiere. Aber Paul hielt noch immer seinen Blick unverwandt auf die große Citadelle gerichtet, von der er sich mehr und mehr entfernte, und betrachtete sie wie einer, der die Heimath verläßt, um sie nie wiederzusehen.

„Mein Gott!" sagte er dumpf, „Es ist für immer!"

Allmählich begannen die Lichter ringsum zu verschwinden, und während die See ihm den Schaum ins Gesicht spritzte, wartete er auf den Schall der Kanonen, welche seine Flucht melden und der Stadt verkünden würden, daß er ein Verräther sei — — er, der Kronstadt stets so hingebend gedient hatte.

Die Citadelle erwacht.

Marianne saß im dunklen Salon der „Esmeralda". Sie trug noch immer ihre hübsche Pelzkappe und hatte das Cape leicht um die Schultern gelegt. In ihrer Ungeduld bildete sie sich ein, daß sie schon über eine Stunde in der Schiffskabine auf Paul warte, aber es waren in Wirklichkeit erst zwanzig Minuten verflossen, seit sie ihre Zelle in Fort Alexander verlassen hatte. Die Jacht fuhr immer noch die südliche Küste der Insel entlang und immer noch blickten die Kanonen drohend von den Wällen auf sie herab.

Bis jetzt verhand Marianne nichts von der Bedeutung der Fahrt. Sie wußte, Paul müsse das offene Meer durchfahren, um nach Fort Katharina zu kommen, das auf der nördlichen Seite der Insel lag. Bei ihrer geringen Kenntniß von maritimen Dingen glaubte sie an den Lichtern, durch die das ganze Fahrzeug erschüttert wurde, und dem Klirren des Glases und an dem Aufwühlen des Wassers an den Schiffsplanken die große Fahrgeschwindigkeit des Schiffes zu erkennen. Sie meinte, man passiere jetzt Tolboken, den großen Leuchtthurm an der Westspitze Kronstadts. Das Schiff würde dann sofort diese umfahren und sie dann an der Nordküste entlang zu ihrem neuen Gefängniß bringen. Die goldenen Stunden der Freiheit würden dann vorüber sein und die Thür einer höheren Zelle würde sich wieder mittelalos hinter ihr schließen.

Plötzlich trat rochen Schrittes Paul herein.

„Hier im Salon ist ja weder geheizt, noch die Lampe angezündet! So wird Du auf der Esmeralda empfangen", sagte er scherzend. „Nun, es soll gleich besser werden!"

„Paul!" rief sie, „sag' mir, wohin führst Du mich?"

„Ich führe Dich nach London — zu Deinen Freunden", sagte er.

„O, Du scherzest", antwortete sie ungeduldig. „Du scherzest, Liebling. Du führst mich nach Fort Katharina. Ich höre, wie die Soldaten es dorthin sagten."

„Wenn Du glaubst, daß ich scherze, Marianne, so komm' auf Deck und betrachte zum letzten Mal das Licht von Tolboken und auch Kronstadt."

Er wartete ihre Antwort nicht erst ab, sondern führte sie hinauf auf das Deck. Der Wind blies dort so stark und das Flugwasser hinderte sie so am Sehen, daß sie sich an ihn klammerte und viel, sie könne gar nichts erkennen. Er geleitete sie nun in die Nähe des Hauptmastes und von hier sah sie, gedeckt durch die Segel desselben, über das wogende Meer und erblickte ein großes Licht, das wie eine Feuerkugel über der Nordspitze der Insel hing, den Leuchtthurm von Tolboken. Die Jacht war aber nicht um die Landspitze herumgefahren, sondern sie suchte geraden Weges das offene Meer zu erreichen. Marianne wagte nicht, nach weiter über ihr Wahrnehmung nachzudenken.

„Nun", fragte Paul, „glaubst Du mir jetzt? Dort hinten liegt Tolboken, Du siehst es zum letzten Mal!"

Ein Zittern durchlief ihren Körper bei seinen Worten.

„Zum letzten Mal — — und Du?"

Ein Schatten flog über seine Züge.

„Um mich kümmere Dich nicht. Ich bin Kronstadts müde und auch meiner Freunde dort, ich werde zu neue in England finden. Allerdings thue ich meinem Lande einen Dienst, wenn ich die Oddut über eine Persönlichkeit übernehme, die ihm feindlich gesinnt gewesen ist. Sage mir, Marianne, Du bist doch jetzt nicht mehr Rußlands Feind?"

„Ich verstehe nicht", sagte sie endlich, „ich weiß nicht, was Du da sagst. Es ist nicht wahr, Paul! Es kann nicht wahr sein!"

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Q **Berlin**, 14. Januar.

Am Bundesrathstische: Graf Posadowsky.

Das Haus ist ganz schwach besetzt. Die Berathung der Resolutionen zum Zolltarif wird fortgesetzt. Die zweite von der Kommission beantragte Resolution ersucht die verbündeten Regierungen, mit Rücksicht auf die Erklärungen ihrer Vertreter, in Bezug auf die Zollsätze der Tarifnummern Erdöl rc. keinerlei vertragsmäßige Verbindlichkeiten andern Staaten gegenüber eingehen zu wollen, mit möglichster Beschleunigung zu erwägen, ob nicht durch die differentielle Zollabfertigung von raffiniertem und Rohpetroleum die Schaffung einer inländischen Raffinerie-Industrie möglich und wirthschaftlich geboten sei.

Der Berichterstatter **Müller**-Sagan (fr. Vp.) verzichtet auf das Wort.

Abg. **Wurm** (Soz.): Dieser Verzicht ist sehr merkwürdig, paßt aber zu dem ganzen Verlauf der Berathung des Zolltarifs. Kommt diese Resolution zur Durchführung, so erwächst daraus für das ganze ärmere Volk eine sehr schwere Belastung. Es handelt sich um einen Raubzug der Agrarier auf die Taschen der Armen. Ihr bankrotte Spiritusindustrie wollen sie hinwieder haben durch Verbilligung des Petroleums, indem sie dadurch den Brennspiritus konkurrenzfähiger machen. Diesem unseren Bestreben wird ein nationales Mäntelchen umgehängt, indem man uns Rockefeller und Amerika an die Wand malt. Die Regierungsvertreter haben jedoch schon in der Kommission erklärt, daß uns das von Amerika nicht unabhängig mache, weil wir das amerikanische Rohpetroleum brauchen, da das russische bei unserm in Deutschland üblichen Brennern nicht brauchbar ist.

Abg. **Heyl** v. **Herrnsheim** (ntl.): Herr Wurm ist offenbar falsch informiert. Es handelt sich hier nicht um eine agrarische Maßnahme; im Gegentheil. Die Mitglieder des Bundes der Landwirthe haben ja auch in der Kommission gegen diese Resolution gestimmt, weil sie von ihr sogar eine Verbilligung des Petroleums befürchten. Jetzt herrscht Herr Rockefeller den Petroleummarkt. Je nachdem er davon Vortheil hat, stellt er den Preis billig oder theuer. Mit unserer Resolution wollen wir diesen unerträglichen Monopol Rockefeller brechen, gerade auch im Interesse der deutschen Konsumenten. Irgendwelche Hintergedanken haben wir bei unserer Resolution nicht. In Frankreich werden 15 bis 20000 Arbeiter in den Raffinerien beschäftigt. Weiß Herr Wurm ein besseres Mittel, um den mächtigsten aller bestehenden Ringe, den Rockefeller'schen, zu sprengen, so werde er selbst mit seinen Freunden gern ein solches Mittel acceptieren.

Unterstaatssekretär **v. Fischer**: Gegen die Resolution sprechen gewichtige Bedenken. Einmal wegen der zollrechtlichen Schwierigkeiten bei Zollabfertigung. Sodann weil die Erfahrungen im Auslande gelehrt haben, daß auf solche Weise eine Emanzipation des Inlandes von der Standard Oil Company doch nicht herbeigeführt werden kann. Drittens wegen der Schädigungen für die Reichskasse, welche aus einer derartigen Maßnahme entstehen müßten.

Abg. **Freie** (fr. Vg.): Ich und meine Freunde betrachten diese Frage vom Standpunkt der Wohlfahrt der Konsumenten. Und da bin ich allerdings mit Herrn Wurm der Ansicht, daß bei Durchführung dessen, was die Resolution will, die Konsumenten geschädigt werden und daß es sich hierbei in der That handelt um eine Aktion, die mit einem nationalen Mäntelchen auftreten werden soll. Alles Oel, das sich in Amerika befindet, steht schon jetzt unter der Kontrole der Standard-Company; auch das Galveston-Oel. In Deutschland giebt es jetzt schon eine Raffinerie, in Bremen, auch diese aber wird bereits von der Standard-Company controllirt. Ich kann auch nicht anerkennen, daß die Company den Preis des Petroleums bestimmt hat. Der Preis vor der Gründung der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft war höher als heutzutage. Ich behaupte nicht, daß die Gesellschaft etwa aus Gefälligkeit die Preise niedrig gehalten hat. Sie hat das aus Klugheit gethan. Wenn sie die Preise zu hoch gesetzt hätte, so würde sie sich die Konkurrenz groß gezogen haben. Diese kluge Handlungsweise gewährt mir aber eine viel bessere Bürgschaft, als wenn die Gesellschaft nur aus Gefälligkeit so gehandelt hätte. Herr v. Heyl hat auch behauptet, daß die Standard-Company einen ganz außerordentlich großen Gewinn aus Deutschland gezogen habe. Auch das ist nur bedingt richtig. Der Hauptbestandtheil des Unternehmens besteht in der Verbilligung des Petroleum-Transports durch geeignete Dampfer und Lager-Einrichtungen. Ich glaube aus guter Kenntniß heraus sagen zu können, daß mehr als 20 Proz. der vertheilten Dividenden herstammen aus dieser Verbilligung der Transporte, die erheblicherweise den Konsumenten zu gute kommt. Redner weist schließlich noch auf das vom Unterstaatssekretär von Fischer bereits erwähnte Moment des zu gewährenden Ausfalls an Reichseinnahmen hin.

Abg. **Paasche** (ntl.): Die Resolution ist nothwendig. Niemand von denen, die in der Kommission die Resolution beschlossen, hat daran gedacht, eine Vertheuerung des Petroleums herbeiführen zu wollen. Vorher hob die vorzüglichen Transport-Einrichtungen der Standard-Company hervor. Aber gerade mit diesen Transportschiffen beherrscht die Gesellschaft die ganze Welt. Sogar die dem Borredner nahestehende Presse hat seit Jahren hingewiesen auf die rücksichtslose Ausbeuterung der deutschen Konsumenten durch die Standard-Company. Diese hat auch in Baku ihre Agenten, sie steht mit der Nobel-Company in fortdauernder Fehdung. Natürlich, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus. Das weiß Jedermann. Die Resolution verlangt doch einstweilen auch nur Erwägungen von der Regierung; ein Jeder sollte doch solcher Resolution und solchen Bestrebungen zum Schutze unserer Konsumenten zustimmen.

Abg. **Gothein** (fr. Vgg.) bekämpft ebenso wie sein Fraktionsgenosse Freie die Resolution. Der Gedanke, in Deutschland die Petroleum-Raffinerie einzubürgern, müsse vor Allem daran scheitern, daß wir in Deutschland für die Raffinerie-Räumstände nicht genügende oder doch nicht genügend preiswürdige Verwendung und Verwerthung haben. Denn das Maßt komme wegen des auf dem Rohpetroleum liegenden Zolles, der doch auch nach dem Gewichtsverhältniß für das im Rohpetroleum enthaltene Maßt mitzuentrichten ist, in Deutschland zu theuer zu stehen. Auch ich kann mich dem Eindrucke nicht verschließen, daß hinter der Resolution die Interessen der Spiritusbrenner lauern. Nach der Richtung hat man schon gar zu merkwürdige Erfahrungen gemacht. Ist es doch vorgekommen, daß ein Gewerbesteuerbeamter als Kessel-Revisor einem Fabrikanten Vorhaltungen machte, weshalb derselbe mit Benzin heize und nicht mit Spiritus! Der Staatssekretär möge seinen Beamten anweisen, sich solcher Eingriffe zu enthalten, denn den Beamten geht es doch nichts an, womit ein Fabrikant seine Kessel heizt.

Nach einigen Bemerkungen der Abgg. Wurm und Paasche stellt Abg. Graf **Kanitz** (kons.), eine Gothein'sche Aeußerung zurückweisend, fest, daß er selbst im Landesseisenbahnrath die Detarifierung von galizischem Petroleum lediglich deshalb bekämpft habe, weil Petroleum ein viel zu wichtiges Kompensationsmittel für die Handelsvertragsverhandlungen sei.

Nach unerheblicher weiterer Debatte wird die Resolution, über die auf Antrag der Sozialdemokraten namentlich abgestimmt werden muß, mit 152 gegen 70 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Zur Berathung stehen sodann die beiden auf das Meistbegünstigungs-Verhältniß bezüglichen Resolutionen. Die eine, von den Abgg. v. Heyl, v. Kardorff und Graf Kanitz beantragt, daß das Meistbegünstigungsrecht gegenüber den Ländern geübt wissen, welche den deutschen Waaren nicht volle Reziprocität in Bezug auf Folgeerhebung oder zollamtliche Behandlung gewähren. Die zweite Resolution Speck (Ctr.) u. Gen. verlangt Lösung des Meistbegünstigungsverhältnisses gegenüber den Ländern, bei denen die Erfahrung gezeigt hat, daß ein solches Verhältniß den deutschen Interessen nachtheilig ist.

Abg. **v. Heyl** bemerkt zu Gunsten seiner Resolution, die Meistbegünstigung habe einzelnen Ländern gegenüber geradezu als Prämie auf chikanöse Behandlung deutscher Waaren gewirkt.

Abg. **Speck** (Ctr.) empfiehlt seine Resolution, indem er sich dafür auf die Autorität des Abg. Richter beruft.

Staatssekretär Graf **v. Posadowsky** erklärte, der gegenwärtige Augenblick wäre ein sehr ungünstiger, um über die Handelspolitik zu äußern. Man dürfe Deutschland mit der Schweiz nicht in Vergleich stellen. Ein großer Staat habe doch ganz andere Handelsinteressen, als ein kleiner. Gewiß, die Meistbegünstigung bringe schwere Nachtheile; trotzdem werden die europäischen Großmächte sie aus gewichtigen Gründen aufrecht erhalten müssen. Auch Amerika gegenüber wird Deutschland Meistbegünstigung aufrecht erhalten müssen, weil es sonst vielleicht kommen würde, daß unser Export dort ausgeschlossen würde. Thatsächlich stehe Deutschland mit Amerika nicht im Meistbegünstigungsverhältnisse. Wir hätten nur ein Handelsabkommen, das drei Monate gekündigt werden könne.

Donnerstag Fortsetzung.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

* **Berlin**, 14. Januar.

Die Sitzung wurde zunächst durch den Präsidenten v. Kröcher mit Gedenkworten auf die verstorbenen Mitglieder des Hauses eröffnet. Hierauf wurde das bisherige Präsidium durch Akklamation wiedergewählt: Erster Präsident v. Kröcher (kons.), erster Vizepräsident v. Heeremann (Ctr.), zweiter Vizepräsident Dr. Krause (natl.). Nunmehr erhält das Wort zur Erläuterung des **Staatshaushaltsetats**

Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben: Meine Herren! Wenn ich zurückblicke auf das Jahr 1901, so darf ich daran erinnern, daß ich das voraussichtliche Defizit auf 40 Millionen geschätzt habe, und Sie wissen, daß das Defizit sich in der That auf 87½ Millionen stellt. Die Hauptursache dieses Defizits liegt in dem Rückgange der Einnahmen der Eisenbahn. Einen Ueberschuß hat die Justiz- und die Forstverwaltung ergeben. — Der Minister geht sodann des näheren mit Angabe genauer Zahlen auf die Einzelheiten ein. — Wie sich die Eisenbahn-Einnahmen und -Ausgaben in diesem Jahre gestalten werden, kann heute noch niemand beurtheilen. Voraussichtlich wird das Defizit im Etat des laufenden Jahres 35 Millionen betragen. Nach weiteren Schätzungen werden wir im laufenden Jahre 43½ Millionen Defizit bei den Eisenbahn-Einnahmen haben. Da wir nur ein Defizit von 34 Millionen im Etat angesetzt haben, wird die Mindereinnahme der Eisenbahnverwaltung im Jahre 1902 insgesammt 68 Millionen betragen. Trotzdem hat die Regierung die nothwendigen Bauten nicht eingeschränkt und hofft, die Zustimmung des Hauses zu erhalten. Was den Etat für 1903 anbelangt, so stehe ich auch heute noch auf demselben Standpunkte, wie im vorigen Jahre. Ich glaube, daß wir noch immer nicht gezwungen sind, trübe und verzweifelt in die Zukunft zu blicken. Allerdings darf man sich nicht verhehlen, daß wir in einer schweren Zeit leben, namentlich hinsichtlich der bedrängten Lage der Landwirthschaft. Trotzdem die Industrie auch lahm liegt, ist, soweit meine Kenntnisse der Verhältnisse reichen, doch ein Abschwenken der Arbeiter von der Industrie zur Landwirthschaft nicht eingetreten. Der Verbrauch an Roheisen ist in den letzten zwei Jahren von 133 Kils auf 73 Kilo pro Kopf der Bevölkerung zurückgegangen. Steinkohle ist meiner Ansicht nach der dunkele Punkt am Himmel unserer Industrie. Unser inländischer Markt muß daher entschieden gestärkt werden, denn unser Markt ist heute abhängig von Amerika und England. Aber auch die Landwirthschaft wird das Kind unserer besonderen Fürsorge sein. — Die Betriebsverwaltung wird einen Minderüberschuß von 45 Millionen haben. Bei den Anmeldungen zum Etat ergab sich ein Defizit von 283 Millionen. Es hat der größten Energie der Finanzverwaltung bedurft, dieses Defizit auf 73 Millionen zurückzudrücken. Welchen schweren Stand die Finanzverwaltung dabei gehabt hat, können Sie sich ja leicht denken, da jedes Ressort um seine Positionen kämpft wie ein Löwe um seine Jungen. (Heiterkeit.) Trotz der schlechten Finanzlage haben wir das Extraordinarium mit 58 Millionen, das sind sechs Prozent der gesammten Staatsausgaben, ausgestattet. (Bravo.) Der Minister geht sodann auf die einzelnen Etats ein. Die Domänenverwaltung erzielte zwar einen Ueberschuß, trotzdem sind aber die Pachtpreise gefallen. Wir werden jedenfalls damit fortfahren, Domänen im Westen zu veräußern und die Domänen im Osten weiter auszustatten und neue zu errichten im Interesse der Stärkung des Deutschthums. In der Forstverwaltung hat das Aufsichtspersonal reichlicher ausgestattet werden müssen, da eine intensivere Forstwirthschaft nothwendig erscheint. Die indirekten Steuern haben einen Mehrertrag von 1½ Millionen ergeben, insgesammt betrug die Mehreinnahme 6 Millionen Mark, der eine Mehrausgabe von zehn Millionen Mark gegenüberstehe. Seit dem Jahre 1886/87 ist der Betriebskoeffizient der Eisenbahn von 54—55 auf 72—73 gestiegen. Die dauernden Ausgaben der Eisenbahnverwaltung zeigen, daß mit der größten Sparsamkeit gewirthschaft worden ist. Es ist bei dieser Finanzlage nothwendig, von einer Erhöhung der Beamtengelder abzusehen. Ich habe es für nothwendig gehalten, hier darauf hinzuweisen, daß die Regelung der Beamteng-Hälter als abgeschlossen betrachtet werden muß. Man darf nicht vergessen, daß der Eisenbahnetat die Grundlage des ganzen Staatshaushaltsetats ist. Aus diesem Grunde muß man das Eisenbahnwesen leistungsfähig erhalten und darf das Extraordinarium, welches lediglich produktiven Zwecken dient, nicht übermäßig einschränken. Nichts ist gefährlicher als die Politik, nothwendige Ausgaben von heute auf morgen zu verschieben. Ich habe schon im vergangenen Jahre die Anregung dazu gegeben, einen Eisenbahn-Ausgleichsfonds zu schaffen. Heute bin ich von der Nothwendigkeit eines solchen Fonds durchaus überzeugt, damit die Schwankungen endlich aufhören. Dieser Fonds müßte 200 Millionen Mark betragen und sollte aus dem Ueberschuß der besseren Jahre gebildet werden. Ich hoffe zuversichtlich, daß der Reichstag eine Finanzreform zu Stande bringen wird, da von 95 Millionen Reichsanleihe 59 Millionen auf Preußen entfallen dürften. Auch die Polenpolitik will ich erwähnen. Die Regierung wird nicht aufhören, das Deutschthum in den Ostmarken zu fördern und zu stärken. Die Schaffung einer königlichen Residenz in Posen entspricht einem lange gehegten Wunsche des Trägers der Krone und wird, hoffe ich, dazu beitragen, darzuthun, daß der preußische Adler die dort erworbenen Landestheile nicht mehr loslassen wird. Das sage ich besonders für diejenigen, welche noch immer von der Aufrichtung eines Königreichs Polen träumen. Starke Mehrausgaben enthält schließlich auch der Kultusetat, namentlich zur Schaffung von Seminaren. Es ist zwar die Pflicht der Finanzverwaltung, die Ausgaben so viel wie möglich zu beschränken, anderseits aber dürfen die kulturellen und wirthschaftlichen Aufgaben darüber nicht vernachlässigt werden. In diesem Sinne bitte ich Sie, dem Ihnen vorgelegten Etat Ihre Zustimmung zu geben.

Nächste Sitzung: Montag. Erste Lesung des Etats.

Bei **Schlechter Verdauung**
mit ihren Nebenerscheinungen, wie Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Stuhlverstopfungen, Hämorrhoidal, Gefühl von Vollsein etc. empfehlen
Dr. Roos' Fluvalin-Pillen.
ärztl. Autorschriften
Originalpackung à 50 Pf. — in den Apotheken.
Fr. Näheres durch Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.
Best: Doppels. Nerv., Kopf- u. Magen-, Leber-, Nieren- u. Hämorrhoidal-Leiden.

Inventur-Ausverkauf.

Normalhemden — Unterzeuge für Damen und Kinder
Schlafdecken — Reisedecken.

Für Confirmanden: **Reste von wollenen Kleiderstoffen**
in schwarz und farbig.

Leipzigerstrasse Nr. 6. **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstrasse Nr. 6.

Kein Umtausch! Preise netto!

Zu vermiethen.

Burgstrasse 48

2 bessere Wohnungen, je 2 größere und 2 kleinere Zimmer, Küche, Speisekam., Balkon, Bodenkammer u. Zubehör, 450 u. 440 Mk., sofort od. spät. zu verm. Näh. H. Pfeiffer, Gr. Ulrichstr. 18.

Alte Promenade 19 u. 20

mehrere kleinere Wohnungen per 1. April zu vermiethen. Näheres Alte Promenade 20, III.

Göllbergerweg 11

1. Etage, 285 M., sofort oder später zu vermiethen.

Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., Wasserkosel u. Badestube f. 500 Mk. p. 1/4. z. verm. **Otto Knoll, Leipzigerstraße 36.**

Schillerstraße 38

8 St., K., Speisek., Gas, Zubeh., 285, 325, 375 Mk., 1. 4. zu verm.

Frdl. Wohnung 260 Mk. 1. 4. 03 an ruh. Leute zu verm. Freiimfelderstr. 84, II.

Martinstrasse 11

herrschaftl. halbe III. Etage, neu hergerichtet, Preis 650 Mk., per sofort od. später.

2 herrschaftliche Wohnungen

mit 5 u. 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., parterre u. 1. Etage, für 560 Mk. und 450 Mk., in ruhigem, seinen Hause, sofort od. 1. April zu vermiethen.

Näheres Bismarckstraße 24, part.

Stube u. Kammer u. Stube, Kammer, Küche m. Badeeinrichtung 1. April zu vermiethen **Eichendorffstraße 1.**

Stube, 50 Mk., 1 2. zu verm. Schützenstr. 23.

Schöne Wohnung, theils 4. Abverm., in der Mitte Stadt, **sof.,** 1/2. u. 1/4. zu 150, 180, 200, 240 u. 300 M.

Leere Stuben, auch m. K., **sof.** u. 1/2., sep. Eing., m. Wasser, f. einz. anst. Pers. od. kinderl. L., Monat 8 u. 9 M. Gr. Wallstr. 42, I, **2—4 Uhr.**

Wohnung sofort od. 1. Februar zu vermiethen A. d. Moritzkirche 5, Schubgeschäft.

2 St., Kam., Küche u. Zub., 300 Mk., zu vermiethen Thomasiusstr. 47.

Hordorferstraße 4,

in der Villa, schöne freie Lage, Wohnung, 3 St., 3 K., Balkon u. reichl. Zub. f. 335 Mk. sofort zu vermiethen.

Poststraße 18

Stube, Kammer u. Küche zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage.

Bruckdorferstraße 3

Wohnung zu 300 Mk. 1. April zu vermiethen. Näheres **Oscar Knoche,** Gr. Steinstraße 63, II.

Triftstraße 29

bess. Wohnungen, 210, 220, 325 u. 400 Mk. sofort od. spät. zu verm. Näh. 1 Gr.

Leipzigerstr. 8, I. Etg.,

hocherrschaftlich, sofort oder später z. verm. Näheres daselbst.

Frdl. Wohn., 3 St., Kam., K. m. Spk., Bdf. u. Keller zum 1/4. 03 zu vermiethen. Pr. 425 Mark. Meckelstraße 7, II.

Steinweg 27

2 Stub., Kam., Küche 1. April zu verm.

Freiimfelderstr. 10

Bahnnähe, 3 Stuben, Küche, Speisekam. u. Zubeh. 360 Mk. 1/4. 03 zu vermiethen.

Uiestrasse 8, II,

Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. Zubehör zum 1. April f. 240 Mk. zu verm. Besicht. von 1—2 Uhr.

Reilstr. 123 2 St., K., K. u. reichl. Zub. Preis 300 Mk. **Braunroth.**

Dessanerstr. 15 frdl. W., 2 St., K., K. u. Z. 100 Thlr., 1. April z. vm. Näh. im Laden.

Schöne geräumige Wohnung zum Preise von 500 Mk. zu vermiethen **Meckelstraße 25, 1. links.**

Wohnung, best. aus 2 Stub., Kam., K., Zub., II. Etage, für 310 Mk. 1/4. zu vermiethen **Merseburgerstr. 20 b, p.**

60 und 80 Thlr. Wohnung zu vermieth. Näheres Bernburgerstr. 16, II r.

Wohn. f 80 u. 110 Thlr. Andalterstr. 8.

Triftstraße 3

2 Stuben, Kam., gr. K., Mark 285, per 1/4. zu vermiethen. Besichtigung früh 10 bis 12 u. Nachm. 3 bis 5 Uhr.

Freiimfelderstraße 4,

II. Etage, 2 St., 2 Schaft., Küche m. Zub., Gas, 1. April an kinderl. Leute zu verm., desgl. 1 Mansardenwohnung.

Richard Wagnerstraße 24,

früher Schmeterstr., herrschaftl. Parterre-Etage per 1/4. 03 zu vermiethen. **Näh. daselbst II l.**

Balkonzim., Stube, Kammer, gr. Küche und Zubehör zu vermiethen. Pr. 300 Mk. **Burgstraße 5.**

Hoststraße 1, I,

2 freundliche Wohnungen, Vorderh., 285 u. 180 Mk., 1/4. zu vermiethen.

Frdl. St., K., K., 70 Thlr., sofort zu vermiethen Streiberstr. 13, part.

Kl. Wohn., 42 Thlr., sof. od. spät. zu vermiethen **Diemitz,** Werderstr. 3, p.

Frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., 1/4., Pr. 165 u. 114 Mk., z. v. Jägerplatz 34.

St., K., K. u. Zub. zu verm. Leichenfeldstr. 12. Zu erfr. Thorstr. 48, I.

Adolfstr. 8 St., 2 Kam., Küche, Zub., 228 Mk., 1/4. Näh. Heinrichstr. 3, I.

2 St., Kam., K. zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Zeitung.

Hausmannswohn. zu vermiethen Schimmelstraße 16.

Bettfedern, fertige Betten,

allgemein bekannt als ***streng reell, billig*** und ***gut,***

fert. **Inletts,** Eisen- u. Holz- **Bettstellen,**

Bettwäsche, Matratzen.

Eduard Graf,

Erstgrößtes Special-Geschäft am Platze,

Halle a. S., nur Marktplatz 11.

Versand nach auswärts. Verpackung frei.

Ludwig Wuchererstr. 39

II. u. III. Etage, je 5 Zimm., Küche, Speisek. u. Zub., zum 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Wohnung für 360 M. 1/4. zu verm. Brunoswarte 28.

Wohn. z. 48 Thlr. z. verm. Reilstraße 107.

Meckelstraße 11

in ruh. Hause Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh., 360 M., 1. April zu vermiethen.

Unterberg-Weidenplan-Ecke 1 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., z. Abv. pass., f. 290 M. 1/4. Näh. Heinrichstr. 5, 1.

Königstr. 66 1. April od. früher Wohnung, 4 Stuben, Küche, Speise- und Mädchenkamm., Bad, Gas, Wassercloset, zum Preise von 525 M. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage l.

Das. Wohnung f. 60 Thlr. 1/4. 03.

Freundl. Wohnung,

4 Stuben, alle nach vorn, gr. Küche, Speisekamm., Bad, Wassercloset. u. Zubeh., billig zu vermiethen. **A. Nitt,** Göbenstraße 20.

Königstraße 66

sofort Wohnung, 3 Stub., Küche, Speisek., Wasserklos., für 400 M. zu verm. Näheres daselbst 1. Etage l.

Adolfstr. 8 1 St., Küche, reichl. Zub., 147 M., 1/4. Näh. Heinrichstr. 3, I.

Gottesackerstraße 12, I

3 Stub., 3 Kamm., Küche, Speisekam. u. Zubeh. zu vermiethen.

Wohn., 55 Thlr., sof. zu vermiethen Wohn., 70 Thlr., 1/4. Ritterstraße 17.

St., K., K. z. v., 55 Thlr., fl. St. 28 Thlr. 5. Bereinsstr. 1.

Wohn. sof., 192 M. Näh. Charlottenstr. 14, I.

Lerchenfeldstr. 19 2 Stub., 2 Kam., Küche, Korr. u. Zub. 1. April zu vermieth.

Wohnung. sof. und **1. April** zu beziehen, **Preis 60 Thlr.** Ankerstr. 6.

Stube, Kam., Küche, 40 Thlr., 1. Febr. zu vermiethen Gr. Brunnenstr. 40.

2 St., K., K. u. Zub. z. v. Henriettenstr. 6.

2 Wohn. sof. od. später, 300 u. 330 M., zu verm. **Fritz Reuterstr. 6, pt.**

Ankerstraße 13, part.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., event. auch einzeln, zu vermiethen.

Stube u. K. sofort zu bez. Unterberg 15.

Freundl. Wohnung, 2 Stub., K., K. u. Zub., 265 M., zu verm. Näh. Ludwigstr. 49, part.

Albrechtstraße 37, I

5 Stuben, Küche, Keller, Bodenkam., Balk., Gas und Bad, Linoleumbelag, sofort zu vermiethen. 900 Mk. Zu erfragen beim Hausmann u. Geiststr. 26.

1 Part.-Hoiwohn. u. 1 n. b. Straße, 2 Tr., 1/4. od. früher, sauber u. hell, zu beziehen. Näheres **Gr. Ulrichstraße 11, II.**

Viktoriaplatz 6 kleine freundl. gesunde Wohnung 250 Mark, 1. 4. zu vermiethen.

Forsterstraße 1

Stube, Kammer und Küche sofort zu vermiethen. Die Hausarbeit muß mit übernommen werden.

Hof-Part.-Wohn., 200 Mk., 1/4. z. v., **Werkstatt** u. **Niederlagsr.,** pass. für Kleinpner, sowie **kl. Wohnung** f. einz. Person **Gr. Märkerstr. 17, p. r.**

Versetzungsh. Wohnung, Stube, Kam., Küche sofort od. 1. April 03 zu vermiethen **Rich. Wagnerstraße 19.**

Gr. St., ebenf. Kam. u. Kell. sof. od. spät. an ruh. Leute zu verm. Halberstädterstr. 3, II, **Traumann.**

Wohnung, St., K., K. u. Zub. 1. April zu vermiethen Glauchaerstr. 19, part.

Bernhardstraße 35

sind Wohnungen von 350 bis 520 Mark 1 April zu vermiethen.

St., K. u. K. 1/2. zu verm. Unterplan 5.

Wohn., 108 Mk., 1/2. z. v. Herrenstr. 8.

Wohnungen, 2 St., 2 K. u. K., u. 2 St., 1 K. u. K. zu verm. **Grünstr. 13,** III.

Wohnungen, 2 St., K. Küche, 1 St., K. u. Küche, 1/4. 03 zu vermiethen Merseburgerstraße 33.

Jakobstr. 44 kl. Stube 1/2. zu vermiethen.

Wohnung, 75, 48 u. 38 Thlr., 1. Febr. zu vermiethen Trödel 11, II.

Wohnung, 55 Thlr., 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 21.

Wohn., 65 Thlr., zu verm. Alt. Markt 17.

Geiststrasse 46, II. Et.

3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. für 500 M. zum 1. April 1903 zu vermiethen. Näheres daselbst.

St., K., K., 58 Thlr., 1/2. od. 1/4. zu verm. Zu erfr. 2. Wuchererstr. 23, H. p.

Möblirte Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer mit Kab. z. v. Jägerplatz 7.

Möbliert. Zimmer, monatlich von 10 Mark ab Sternstr. 5, Näheres part.

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, auch für kürz. Zeit zu verm. Sternstr. 5, Hall. Hof.

Möbl. Zim. sof. zu vm. Mortimstr. 17, II.

Möbl. Zim. sofort zu verm. Mörserstr. 2—3.

Möbl. Wohn., für 2 Herren passend, auf Wunsch auch Pension. **Föserstraße 2—3,** Nähe Obere Leipzigerstraße.

Zwei schön **möblierte Zimmer** sofort zu vermiethen Gr. Steinstr. 65, II.

Möbl. Z., 12 M. Mon. Schillerstr. 40, I. l.

Freundl. möbliertes Zimmer sofort zu vermiethen Streiberstraße 29, II. lks.

Freundl. möbliertes Zimmer zu vermiethen Mittelstraße 1, I. r.

Kl. Zim., ev. Pension, sof. zu vermiethen Merseburgerstr. 8, III r.

Frdl. möbl. St. b. anst. Wwe. zu verm. Taubenstr. 27, III.

Bahnnähe **ff. Zimmer** sof. auf kurze Zeit zu verm. Prinzenstr. 15, II l.

Möbl. Zimmer z. verm. Streiberstr. 2, I.

Fein möbl. Zim. zu verm. Gr. Berlin 1, p. r.

Möbl. Zim. z. vm. Kl. Ulrichstr. 24, II r.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Zwingerstr. 31, I r.

2 gr., sehr schöne Stuben mit Kabinet, möbliert u. unmöbliert, sofort zu vermiethen **Restaurant Hofburg,** Ludw. Wuchererstr. 3.

Gut möbl. Zimmer

sofort zu verm. Gr. Steinstr. 67, II r.

Gut möbl. Zimmer an anst. Dame zu vermiethen Anhalterstr. 3, hochpt. r.

Gut möbl. Zim. zu verm. Reilstr. 2, II.

Jüngen. Schlafstl. f. 1-2 Hrn. Gr. Schloßgasse 14, I.

Anst. Schlafstelle offen Schillershof 5.

Anst. Schlafstl. f. 1 od. 2 Hrn. Bernhardstr. 30, II.

Frdl. möbl. Schlafst. off. Krukenbergstr. 9, III r.

2 anst. Schlafstellen offen Mittelstr. 4, p. l.

Läden & Magazine.

Der Eck-Laden

Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Laden,

in guter Lage, sofort oder später zu vermiethen. Offerten unter **K. 910** an die Exped. d. Ztg.

Nahe am Markt ist **Schmeerstr. 2**

grosser Laden

mit **2 Contoren,** mit od. ohne Wohn., sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Möbelhändler Kelling.**

Kohlenhandlung

mit Wohnung und Pferdestall 1. Juli zu verm. Pr. 400 Mk. Zu erfrag. Streiberstr. 18 beim Hausmann.

An bester Lage

in Gisleben ist ein großer **Laden mit großer schöner Wohnung** zu vermiethen. **Fritz Kindler,** Markt 53.

Laden mit Wohnung zu verm. Preis 330 Mk. Domplatz 8. Näheres 3 Treppen.

Geiststraße 26

Laden mit **Wohnung** sofort zu vermiethen.

Pferdestall mit Zubehör 1/4. zu vermiethen **Glauchaerstr. 19, part.**

Miethgesuche.

Behagl. **möbl Zimmer** (ev mit Kab.) Nähe Königstr. bei anst. Leut. v. Herrn ges. Off. m. Pr. u. **B. 392** an die Exp.

Wohnung gesucht Nähe der Bahn, Pr. ca. 400 M. Off. m. Angabe der Räume a. **G. Böhm,** Anhalterstr. 9, pt.

80—100 Thlr.

Wohnung per 1. April von pünktlich. Miethsmann gesucht. Offerten mit Angabe der Räume unter **J. 319** Expedition d. Zeitung erbeten.

Beamter ohne Kinder sucht in ruh. Haus Wohnung, Pr. 60—65 Thlr., z. 1/4., Südviertel bevorzugt. Offert. unt. **T. 387** an die Exp. d. Bl.

Frdl. Part.-Stube und Kammer 40 Thlr., Nähe Gr. Ulrichstr. v. einz. Dame per sof. gesucht. Off. unt. **D. 414** Exp. ds. Bl.

Wohnung

von 3—4 Zim., in bess. Hause, hochpart. oder 1. Etage, von einzelnen Herrn zum 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter **B. 432** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Leute mit 1 Kind suchen in anständigem Hause **Wohnung,** 50 bis 55 Thaler, 1. April. Offerten unter **C. 433** Exped. d. Zeitung erbeten.

Junge Leute, welche sich verheirathen, suchen zum 1. April Wohnung im Centrum. Preis höchstens 300 Mark. Offerten unter **K. 420** Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. Mädch. i. bill. mbl. sep. Zim. od. Schlfst. Off. m. Pr. u. **P. 445** Exped. ds. Bl.

Zimmer per 1. Februar von Dame in diskreten Verhältnissen bei Hebamme gel. Off. u. **P. P. N. 1000 Leipzig,** hauptpostlagernd.

Gesucht 3 Stuben, 2 Kammern, Zubeh., wenn möglich etwas Garten. Offert. unt. **O. 444** an Exped. dieser Zeitung.

Wohnung

in bess. Hause, Marktnähe, besteh. aus 2 St., 2 K. u. Zub., nicht über II. Et., im Preise bis 400 Mk., von Familie mit 1 Kind per 1. April zu miethen gesucht. Offert. unt. **T. 427** Exped. d. Ztg. erbeten.

Stellen finden.

Suche gut empfohlenen **Commis** für sofort oder 1. April. **August Apelt.**

Wer schnell eine Stellung in der Schweiz oder in Frankreich finden will, wende sich an die **Agentur David** in **Genf.**

Verh. Feld- u. Hofverwalter, Oekonomieleven, ältere und jüngere **Landwirthschaftskinnen, junge Mädchen** zur Erlernung der **Landwirthschaft, Kindermädchen** aus Land, **Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer- u. Viehmädchen,** verh. u. led. **Hofmeister,** verh. **polnischsprechend, Leuteaufseher,** verh. **Oberschweizer,** verh. **Kuhmeister,** verh. **Schweinemeister,** verh. u. led. **Schafknechte,** verh. **Kinderloser Ochsenfütterer,** verh. **Gutsgärtner,** verh. einfacher **Spiritusbrenner, Pferdeknechte, Tagelöhner- u. Dreschermilien sof. und zum 1. April 1903** gesucht durch

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.

Zum 1. April findet ein verh. **Kuhfütterer** für ca. 50 Stück Rindvieh bei hohem Lohn, freier Wohnung u. Feuerwerk Stellung. Nur Bewerber mit guten Zeugn. mögen sich meld. **A. Weise, Holleben b. Halle a/S.**

Gesucht:

1 junger Arbeiter mit guter Schulbildung als Schreibhülfe. Offerten unter **D. 434** Exp. ds. Blattes erbeten.

Laufburschen sucht

H. Henze, Steinw. 52.

Suche zum 1. April 03

2 verh. Knechte und 2 Drescherfamilien.

C. Wentzel, Dom. Brachwitz.

Eine alte, renommierte u. gut eingeführte **Lebens- u. Unfall-Versich.-Gesellschaft** sucht für

Halle a. S. u. Umgegend

einen acquisitorisch tüchtigen

Vertreter,

welchem auch ein größeres Incasso übertragen wird. Offerten unter **O. 424** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

15 Mk.

täglich u. mehr können **Reisende, Händler u. andere redegewandte Herren und Damen** durch den Verkauf meines concurrenzlosen geschützt. Lungenkräuterthees verdienen.

Müller's Theehaus,

Leipzig-Schleußig, Könneritzstr. 27.

Alte, gut eingeführte Lebens- u. Unfallversich.-Akt.-Ges. sucht zu baldigem Antritt einen bestempfohlenen

Aussen-Beamten.

Ausführliche Bewerbungen sind unter Aufgabe von Referenzen und **N. 423** in der Exped. ds. Blattes niederzulegen.

Ein **Bursche** von 15 Jahren gesucht. **Heinemann,** Horz 50.

Barbiergehülfe

sofort nach auswärts gesucht. Näheres **Reichert,** Merseburgerstr. 161.

Bureaudiener,

durchaus zuverlässig u. pünktlich, der auch gute Handschrift besitzt, sowie **ein flotter Schreiber**

mit guter Handschrift **sofort** gesucht.

Nur schriftl. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschr., Alters- u. Gehalts-Angaben erb. **Pabst,** Rechtsanwalt, Wilhelmstr. 7.

Von leistungsfäh. Versich.-Gesellsch., welche die Lebens-, Unfall-, Haftpfl.- u. Valtsbranche betreibt, wird für Halle ein tüchtiger, strebsamer Herr als

Platzinspektor

bei gut dotierter Stellung gesucht. Branchekenntnisse nicht direkt erfordert. Off. unt. **T. 447** Exp. ds. Blattes erbeten.

2 Hausburschen, sowie **Zimmermädch., Mädchen** für ff. Privat- u. Restaurantstellen bei 50—70 Thlr. Lohn sof. ges. d. Stellen- **Emil Schatz,** vermittler Leipzigerstr. 35, vorm. **A. Albers.**

Hofjunge u. Mädch. a. L. ges. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3.

Ein junger **Friseurgehülfe** wird sofort gesucht Neustadt 10.

Tüchtiger Installateur

gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Tüchtige Reisende

für Waaren-Automaten verlangt. Offerten sub **„Existenz"** postlag. Halle a. S.

Stellen erhalten sof. kostenfrei:
1 Großknecht nach Thür., 90 Thlr.,
1 Pferdeknecht b. Leipzig, 80 Thlr.,
1 led. Aufführt. b. Merseb., 6 M. m.,
1 Milchknech. n. Thür., ca. 60 Thlr.,
1 Meltbursche n. d. Harz, ca 60 Thlr.,
1 Hausb. u. d. Harz, 40—45 Thlr.,
1 verh. Pferdekn. n. Schles., fr. Reise, fr. Fracht. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Directrice

oder **1. Arbeiterin** für ein Putzgeschäft nach auswärts 1. od. 15. Febr. gesucht. Freie Station im Hause. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **B. c. 7622** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Suche zum **15. Februar** ein ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und Haus.

Frau Oberstleutnant Zabeler, Albrechtstr. 1, II.

Köchin, Haus-, Küchen- u. Kinderm.ädch., Mädch. aufs Land sind. jederzeit gute Stelle. Minna Lindermann, Stellenvermittlerin, Breiteweg 9, II.

Gebäte Weißnäherin

gesucht Rathhausstr. 5, I.

Junges, reinliches **Mädchen** als Aufwartung gesucht Burgstr. 7, Restaurant.

Dienstmädchen

sofort gesucht Albrechtstr. 40, II.

Wegen Erkrankung der jetzigen wird ein junges **Mädchen** als Aufwartung sofort gesucht Sophienstr. 4, I.

Zum 1. Februar wird ein **2. Mädchen** gesucht, m. nähen kann Hohenzollernstr. 7, p.

Gesucht z. 1. April nach Meckibg. ein perf. **Wasch- u. Plättmädchen.** Meld. V. 8—10 u. N. 2—4 Friedenstr. 29. Giebichenstein.

Z. **Mädchen** z. **Aufwartung** einige Std. Vorm. sucht Fr. **Sonnemann,** Forsterstr. 43, II.

Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Härwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Für die bäust. Arbeiten in fl. Familie wird ein **junges Mädchen,** 16—18 Jahr alt, per 1. April **gesucht.** Meldungen Mittags 12—1 Uhr **Trotharstr. 10.**

Eine tüchtige Köchin,

welche Hausarbeit mit übernimmt, sowie **ein fleißiges Stubenmädchen,** welches gut nähen kann, werden per 1. oder 15. Februar bei gutem Lohn gesucht. Anerbieten mit Zeugnißabschriften an Frau Fabrikbes. **Fanny Hirschberg,** Elbenstock 1, 5.

Mehrere Laufmädchen gesucht. Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22.

Tüchtiges Waschmädchen gesucht **Hotel Preußischer Hof.**

Köchinnen, Kassierinnen u. Zimmerm. sucht Gastwirthe-Verein, Alter Markt 5, **Hermann Weiland,** Stellenvermittler.

Jüng. **Mädchen** z. 1. Febr. als Haus- u. Kindermädchen ges., am liebst. v. ausw. Dorf. v. 2—5. Zu erfragen Exped. d. Bl.

Aeltere, erfahrene, leistungsfähige **Person,** ohne Anhang, für Küche und alle Hausarbeiten gesucht. Off. sub **V. 429** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Selbstschneiderei für Hausfrau u. jung. Mädchen, ohne viel Maafnahme, in 8—14 Tagen gründlich zu erlernen. Preis 8 M. Stunden nach Wahl. Raffineriestr. 1, II l.

Junges Mädchen

kann das Schneidern unentgeldlich erlernen Schillerstr. 37, I l.

Ordentliches junges **Mädchen** 1. Febr. gesucht. **Bauer,** Reilstr. 9.

Jg. Mädchen, im Schneidern tüchtig, gesucht Breiteftr. 32, I.

Reit. Mädchen sofort ges. Kirchtdor 20.

Aufwartung gesucht **Karlstr. 2,** part.

Junges saub. **Mädchen** zur Aufwartung gesucht An der Universität II p. r.

Jg. kräft. Mädchen z. Aufwart. f. Nachm. ges. Städt. Elektrizitätswerk, Holzplatz 8, III.

Z. Schneiderin f. Besch. Kl. Brauhausstr. 15, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030116027/fragment/page=0002

1. Februar oder früher findet e. älteres, gesundes zuverlässiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen aus größeren, besseren Häusern Stellung **Alte Promenade 4.**

I. und II. Kochmamsells
f. Hotel u. Rest. z. 1/2. u. 1/3., hoh. Geh., **Pflegerin,** in Massage u. Bäder bew., f. Sanatorium, 25 M. Geh., **tücht. Wärterin,** f. ein Pensionat, **perf. Köchin** in Irrenpfl. ers., od. Kochfräul. f. Heilanst., **Oberwäscherin** 400 M. Geh., 1/3 od. 1/4., u. Waschmädchen für Heilanstalt, hoh. Geh., **mehr. Haus- u. Küchenmädch.,** 60—80 Thlr., sucht **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Ein Mädchen, auf feine Herren-Hosen geübt, wird ges. Breitestr. 23, part.

Waschfrau gesucht Zwingerstr. 30, II l.

Junges fleißiges Mädchen, welches auch nähen und stricken kann, für den ganzen Tag in best. Haushalt gesucht. Meld. 3—4 Uhr **Dessauerstraße 2, I.**

Sauberes Mädchen, am liebsten vom Lande, sofort gesucht **Friedrichstr. 35, II.**

Fl. j. Dienstmädch. sof. ges. Mersedqstr. 164, I.

Aufwartung für den ganzen Tag ges. **Schlamm 1, 2 Tr.**

Jüngeres **Dienstmädchen** sofort gesucht **Bruchererstr. 3, pt.**

Tücht. Taillenarbeiterinnen, nur allererste Kräfte, ebenso **Rockarbeiterinnen** finden bei **höchstem Lohn** Jahresstellung. **D. Hammerschmidt.**

Nach Leipzig
wird 1. März oder 1. April zuverlässiges ordentliches **Mädchen als Köchin** in **seines Haus gesucht.** Dasselbe muß in der feinen Küche erfahren sein und einen Theil der Hausarb. übernehmen. Guter Lohn zugesichert. Zu melden Nachmittags **Karlstraße 6,** II.

Ich suche zum 1. Februar oder später **eine Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche, die schon in best. Häusern waren, wollen sich meld. Frau Prof. **Strauch,** Martinsberg 8, II.

Kräft. Mädch. z. **Aufwart.** für den ganz. Tag sof. ges. **Höfer,** Krukenbergstr. 4, pt.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Eintragen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Eintagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Schuhmacherlehrling sucht **Otto Görk, Teutschenthal.**

Lehrling
sucht zu Ostern **Richard Koch,** Fleischermstr., **Bruckdorf.**

2 Lehrlinge
stellt ein Metallgießerei Krukenbergstr. 8, im Hofe.

Kellnerlehrling
findet per Ostern Aufnahme. **F. Jacobine, Gasthof z. gold. Herz.**

Suche Ostern einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Carl Finzel,** Metallgießerei u. Armaturenfabrik, **Aisleben a/S.**

Suche für meine Brot-, Weiß- u. Kuchenbäckerei Ostern einen ordentlichen **Lehrling.** **Otto Senft,** Francestr. 15.

Mechaniker-Lehrling
gesucht. **Vaccani,** Niemegerstr. 24.

Für m. Special-Geschäft in Herren-Artikeln suche einen
Lehrling
aus achtbarer Familie unter günst. Bedingungen.
A. Brackebusch,
Gr. Ulrichstr. 37, Gold. Schiffchen.

Bäckerlehrling
von achtbaren Eltern, von auswärts, kann zu Ostern die Feinbäckerei gründlich lernen.
Max Hänel, Geiststr. 46.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
Vonhof & Co.,
Leimgroßhandlung.

Erstes **Spedition- und Möbeltransportgeschäft** sucht **Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. 4. cr. Offert. unt. **B. i. 7628** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Kaufmanns-Lehrling
für Fabrik-Contor z. April gesucht. Selbstgeschr. Offert. unt. B. b. 7621 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

Kellner-Lehrling
gesucht **Hotel Kaiserhof.**

Lehrling aus guter Familie, mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. **Kolonial-Buns, Lafontainestr. 19.**

Söhne aus achtbaren Familien und mit guter Schulbildung können Ostern als
Lehrlinge
eingestellt werden.
Geschäftshaus J. Lewin.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern sucht einen Lehrling unter günstigen Bedingungen Seidenhaus **Georg Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.**

Schuhmacher-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht **Karl Dohle,** Schuhmachermstr., Reilstr. 109.

Maler-Lehrling
gesucht. **R. Wolf,** Henriettenstr. 13.

Lehrling für Presserei 1. April ges. **W. Buch,** Wörmlitzerstr. 97.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergüt. für ein größeres Versicherungs-Bur. 1. April gesucht. Off. u. **E. 435** an die Exp. d. Bl. erb.

Suche zu Ostern unter günst. Bedingungen
1 Lehrling
mit guter Schulbildung. **L. Knauth,** Inh.: C. Rossau, Ahren, Hofwaaren u. Optische Artikel.

Stellen suchen.

Tüchtiger Reisender
der Wein- u. Liquenbranche mit ausgebreiteter ff. Kundschaft sucht per sof. Reiseposten. Branche egal. Gefl. Offerten unt. **H. 358** Exp. ds. Bl. erbeten.

Für meinen Sohn suche zu Ostern ein Stelle als
Lehrling
in einem kaufmännischen Geschäft. Näheres unter **F. 436** d. die Exped. d. Bl. erb.

Jg. Mann, 21 Jahr, zuletzt Offizierburiche, sucht Stelle Wilhelmstr. 31, I.

Jüng. u. ält. Hausdiener empf. kostenfr. Willy Kühn, Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Telephon 2233.**

Ein lediger **Pferdeknecht** sucht sofort Dienst. Zu erfragen in der Filiale des „General-Anzeiger", **Cauena.**

Hausburiche u. kräft. Mädchen, mit guten Zeugn., beide v. Lande, t. St. b. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 3.

Tüchtige Waschfrau mit Empfehlungen sucht noch Waschen **Trödel 3.**

Junges **Fräulein** sucht Stelle irgend welcher Branche, am liebsten für Schuhwaaren. Gefl. Offerten bitte unter **E. B.** Martinsstr. 17, II. zu senden.

Ein jg. geb. **Mädchen** sucht per 1. 4. 03 od. früher Stelle als Stütze in best. Haushalt, dasselbe ist perfekt im Kochen, Nähen und allen häusl. Arbeiten. Offert. erb. an **Adele Zietz, Herzberg a. S.,** Hirtenstr. 321.

Anst. Mädch. i. Ausw. f. Nachm. Triftstr. 9.

2 18jähr. Mädch. empf. **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 33, II.

Junge Dame
mit guter Handschrift sucht Stell. im Contor. Off. unt. **S. 446** an die Exp. ds. Bl.

Fräul. f. Stell., am liebst. Buffet, Café od. Cond. Zu erst. **Trautmann,** Halberstädterstr. 3, II.

Allemst. geb. Frl., Mitte 30er, sucht z. selbstständ. Führung d. Wirthsch. Stell. bei einz. Herrn od. Herrn. Off. u. U. f. 7625 an Rudolf Mosse, Halle.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie, 15½ Jahr alt, wünscht Aufnahme per 1. April cr. in besserem Hause zur Ausbildung in häuslichen und Handarbeiten, Familienanschluß sowie Tochter gleichen Alters bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. **C. P. 68** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Zu verleihen.

Maskenkostüme billig zu verleihen Gütchenstr. 14, 2½ Etage, Aufgang links.

Damen-Masken-Costüme, neu, hochelegant u. billig zu verleihen **Bruchererstr. 26, III.**

Damenmaske zu verleihen Kellnerstraße 10 b, p. l.

D.-Maske bill. zu verl. Hackebornstr. 4, I r.

Verloren.

W. Kinderstrumpf verl. Schwetschkestr. 40, III.

Foxterrier mit schwarzem Schwanzfleck entlaufen. Abzugeben **Scharrenstraße 2.**

Auctionen.

Auction.

Freitag den 16. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung:
600 Fl. Weiß- u. Rothwein,
gute Qualität, garant. reine Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine.
Besichtigung von 8 Uhr ab.
Ernst Stemmler,
Gr. Wallstraße 46, II.

Schuhwaaren-Auction.
Freitag den 16. d., Nachm. 2 Uhr verst. ich „Geiststr. 39" freiwillig meistb. gegen Baarzahlung:
1 Posten gute Schuhwaaren für Damen, Herren u. Kinder, dar. auch Halb- und Langstiefeln.
Besichtigung von 12 Uhr ab.
Ernst Stemmler,
Gr. Wallstr. 46, II.

Am **Freitag den 16. d. Mts.,** Vorm. von 11 Uhr ab versteigere ich Dessauerstraße 12:
1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Contiffentisch, 10 Chaiselongegestelle, 1½ Centner Sprungfedern, 1 Partie Gurte und Schnürstaden, 2 Herren-Anzüge u. v. a. S.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Liebau, Gerichtsvollzieher, Freimfelderstr. 35.

Große
Cognac-Auction.
Sonnabend den 17. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Rannischestr. 15** (3 Schwäne) wegen Annahmeverweigerung:
1200 Fl. Falken-Cognac
(Mosel-Cognac-Brennerei **Jos. Lortz**) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Besichtigung von 8 Uhr an.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Gr. Steinstr. 63, II.

Nutzholz-Verkauf
der Oberförsterei Schkeuditz.
Freitag den 23. Januar cr., von Vorm. 10½ Uhr ab in Leistner's Waldhaus, bei Bahnhof Haide, aus dem Schutzbezirk Dölau, Jagen: 80, 92 u. 101 (früher 73, 52 u. 64) u. Totalität.
8 Eichen u. Birken IV./V. Cl. = 2,63 fm,
1223 **Kiefern-Stämme** II./V. Cl. = 680 fm,
3420 Kiefern-Stangen I./III., 22 Hdt. do.
Stangen IV. Cl. und 1040 rm **Kiefern-Grubenholz** II./III. Cl. in Längen von 2,20 u. 1,40 m.
Die Hölzer bitte ich vorher zu besichtigen. Aufmaßlisten der Stämme u. Nummernverzeichniß der Grubenhölzer durch den Unterzeichneten.
Schkeuditz, den 14. Januar 1903.
Der Forstmeister Westermeier.

Gefunden.

Schott. **Schäferhund** zugel. Geg. Erstatt. der Unkosten abzuh. Zoologischer Garten.

Briefstaube zugeflogen. Zeichen: G. 157. C. R. 99. **Vorrath, Ofendorf.**

Diverse.

Jung. Klavierspieler empfiehlt sich. Gefl. Offert. unt. **W. 41** an die Exp. d. Bl.

Conversation.
Bielgereister, angenehmer Herr sucht ält. Damenbekanntschaft zwecks Conversation. Offert. unter **M. 442** a. die Exp. d. Bl.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachtrjstr.).

Zum Stimmen empfiehlt sich **B. Maercker,** Taubenstraße 7.

Rath ev. **Hilfe** b. **Stockungen** ertheilt **C. Wagner,** Halle a/S., Töpferplan 3, S.-G.-H.

Kind besserer Herkunft wird in liebevolle Pflege gen. Liebenauerstr. 157, I. l.

Proben franko. Mehr. Lade Zuverläss. Sämmtliche Futter-Stoffe. Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.
TUCH-VERSAND HALLE A. S. OTTO BURKHARDT

Retourladung
f. gr. Möbelwagen 2. 3. Februar nach Leipzig
wird gesucht. Wwe. Dilsner, L.-Gohlis, Aeußere Halleschestr. 113.

Frischen Seefisch à Pfd. 25 Pfg. Moritzwinger 6 a.

Gegen Blutst. Fr. Gossmann Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verlangen Sie Broschüre und Fragebogen gegen 30 Pfg. Briefmarken.

Infolge vielfach vorgekommener Mißbräuche geben wir hiermit bekannt, daß unsere Expedition nur **direkte** Offertbriefe befördert, Offerten von Vermittlern aber nicht weitergiebt.
Expedition des „General-Anzeiger" für Halle und den Saalkreis.

Fetter Alpen Limburger Käse Pfund **40** Pfg.

Schweine-Schmalz Pfund **64** Pfg. **rein** bluthenweiss wohlschmeckend.
Billige Koch- und Backbutter.

Reines Pflaumenmus süss, dick feingewürzt Pfund **20** Pfg.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstrasse 44. Alter Markt 18. Thomasiusstrasse 40. Bernburgerstrasse 16.
Leipzigerstrasse 23. Gr. Steinstrasse 89. Steinweg 24. Burgstrasse 7.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade } **zu 5 Pfg.,**
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Annoncen

für **alle Zeitungen, Fachschriften, Kalender, Kurs- u. Reisebücher** des **In- u. Auslandes** werden unter Berechnung der **Originalpreise** befördert durch die **älteste** Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler
Aktien-Gesellschaft
Halle a. S.
Schmeerstr. 20, I.
— Fernspr. 591. —
Kostenanschläge, Entwürfe für zweckmässige, geschmackvolle Anzeigen.
Zeitungsverzeichnisse mit Insertionstarif kostenfrei.

Legehühner!
1902er Frühbrut, ital. Rasse, gesunde prächt. Thiere, fleiß. Leger, lief. m. Garantie für leb. Ankunft, frco. jeder Bahnstation per Nachnahme: je 1 Stamm = 19 bereits legende Hühner sammt Hahn 30 Mk., oder 12 St. u. Hahn 21 Mk. — 75 frische dicke **Trinkeier** 4,50 Mk. franco.
H. Grün,
Monasterzyska 14, via Breslau.

Hustenbonbon
nur am besten zu haben bei Hermann Zöhler, Bonbonkocherei Special-Medizinische Bonbon, Fleischerstraße 26.

Alle diejenigen Landsleute, die sich für die **Gründung „Verein der Westfälinger"** interessieren, werden gebeten, beim **Landsmann Ewald Staupe** am **Sonnabend den 17. Januar, Abends 8 Uhr** zu erscheinen.
Mehrere Landsleute von Halle.

Damen- u. Kindergarderobe, sowie sämmtl. Hausmäsche w. bill. angef. Stelle zu j. Zeit Schül. ein. **Raffinerieстraße 1,** II. l.

Anzüge reparirt, reinigt und bügelt **H. Kauchhaus,** Georgstraße 2, I.

Gute Pflege gesucht f. Knaben, 3 M. alt. Off. unter **U. 428** an die Exped. d. Ztg.

Wittwe, Mitte 30er, kinderl., mit etwas Baargeld, w. sich mit Geschäftsm. od. kl. Beamt. zu verh. Off. u. **J. 439** Exped. d. Bl.

Möbelfuhren nimmt an **Wagner,** Forsterstr. 39.

Damen- u. Kindergard. w. saub. angefert. i. u. außer dem Hause Krukenbergstr. 12, II. r.

Pfänder auf's **Leihamt** besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. R.,** Mauerstr. 16, III.

Fräulein, Mitte 30er, spät. Vermögen, wünscht Heirath mit Beamten od. Geschäftsmann. Ernstgem. Off. u. **G. 437** an d. Exp. d. Bl. bis 19. d. Mts. erbeten.

Gegen
Rheumatismus
erhält man ein zuverlässig wirkendes
Pflaster
zu 75 ₰ in der **Central-Drogerie,** Thalamtstr. 8 (Hallmarkt).

Billig! Photographie! Billig!
1 Dtzd. Visitbilder **nur 5 ₰,** hierzu **1 größeres Bild gratis** im **Photogr. Atelier von Thümmler, Gr. Ulrichstr. 50.**

Wittwer, im Alter von 40 Jahren, sucht **Lebensgefährtin** in gleichem Alter. Off. unter **G. 337** an die Exped. d. Bl. erb. Vermittler verbeten.

Hühneraugen u. harte Haut werden schnell u. sicher entfernt durch den Gebrauch des **Radical-Mittels von F. A. Patz, 6 Gr. Ulrichstr. 6.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 8¼ Uhr starb nach längeren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Frau Amalie Bäte,
was tiefbetrübt anzeigen
Die Familien **Bäte u. Heyer.**
Halle a. S., Louisville, Newyork, 14. Januar 1903.

Heute Nacht um 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein herzensguter Mann, unser Vater, der Gutsbesitzer
Albert Sack
in seinem 62. Lebensjahre. Dies zeigen betrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Röglitz u. Leipzig, d. 12. Jan. 1903.
Die Beerdigung findet Freitag 2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen,
Frau Therese Paalzow
geb. **Fritzsch**
sagen aufrichtigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben
Emmy
können wir nicht unterlassen, allen denjenigen unseren herzlichsten **Dank** auszusprechen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Besonderen Dank Herrn Pastor Tischer für die wohlthuende Grabrede, sowie Emmy's Lehrerin, Fräulein M. Göpe, mit ihren Schülerinnen für das letzte Geleit. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.
Die tieftrauernden Eltern
K. Kaiser u. Frau u. Bruder.

Danksagung.
Für die Beweise inniger Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes, unseres Vaters, Bruders u. Schwagers
Friedrich Schaar
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Hellmann, sowie den Herren Beamten und Freunden, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wittwe **Schaar** u. Kinder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030116027/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Lohgerbermeister Herrn **C. Apel**, Lilienstr. 14, auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenpflegers und stellvertretenden Bezirksvorsitzenden im 7. Bezirk entbunden. Als Ersatz sind für denselben:

a) Herr Lohgerbereibesitzer **Hermann Cammrath**, Lilienstr. 11, als Armenpfleger,
b) der seitherige Armenpfleger Herr Rentier **Albert Fritsche**, Fischerplan 1, als stellvertretender Bezirks-Vorsitzender

gewählt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle a. S., den 9. Januar 1903. **Die Armendirektion.** Pütter.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Bleichschmiedemeister Herrn **Hantelmann** zum Armenpfleger im 10. Bezirk gewählt.

Halle a. S., den 9. Januar 1903. **Die Armendirektion.** Pütter.

Bekanntmachung.

Der Betrieb des **städtischen Schlacht- und Viehhofes** wird am **27. d. Mts.**, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, **um 3 Uhr Nachmittags geschlossen.**

Halle a. S., den 14. Januar 1903.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers, Direktor.

Bekanntmachung.

Die Bahnhofswirthschaft Nietleben,

Station der Halle-Hettstedter Eisenbahn, soll zum 1. April 1903 **neu verpachtet werden.** Pachtbedingungen können von der unterzeichneten Betriebs-Abtheilung gegen Einsendung von 0,50 Mk. in Briefmarken bezogen werden. Angebote sind bis zum 20. Februar 1903 an uns einzureichen. Der Zuschlag erfolgt am 1. März 1903.

Halle a. S., den 14. Januar 1903.

Betriebs-Abtheilung Halle a. S.
der G. m. b. H. Lenz & Co., Berlin.

Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar der Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen für die Unterstufe der Schule und die Seminar-Vorbereitungsklasse werden im Laufe dieses Monats an Wochentagen 12—1 Uhr erbeten. Tauf- und Impfschein sind bei der Anmeldung vorzulegen.

Für Mittel- und Oberstufe der Schule kann voraussichtlich keine Aufnahme stattfinden.

Prof. Dr. Dammholz, Direktor.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Freitag den 16. Januar 1903.

121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. 78. Vorst. im Farben-Abonn. Farbe: **roth.**

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vortrags-Abend von
Professor Alexander Strakosch
aus **Wien.**

— Programm: —

Julius Cäsar v. Shakespeare. (Große Forumscene.)
Die Wallfahrt nach Kevelaar von Heinrich Heine.
Die Räuber von Friedrich v. Schiller. 4. Akt: Thurmscene.
Belsazar von Heinrich Heine.

— Pause. —

Die Entführung aus dem Serail.
(Belmonte und Constanze.)
Komische Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen:

Selim, Bassa . . . . . Theo Raven.
Constanze, Geliebte des Belmonte . . . . . Alice von Boer.
Blonde, Mädchen der Constanze . . . . . Marga Dietz.
Belmonte . . . . . Fritz Grafelli.
Pedrillo, Bedienter des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa . . . . . Rod. Böttcher.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa . . Carl Brandes.
Ein Anführer der Wachen . Ferd. Amberg.
Klaas, ein Schiffer . . . . Adolf Dalwig.
Ein Stummer . . . . . Fritz Plüger.
Wachen, Sklaven, Sklavinnen.

Die Scene spielt auf d. Landhause des Bassa.

Sonnabend den 17. Januar 1903.
Der Bettelstudent.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Freitag d. 16. Januar: Doppelvorstellung bei **einfachen Preisen.**

Die Unehrlichen. Schauspiel in 3 A.
Herr und Frau Doctor. Schwank in 4 A.

Sonnabend: **Extra-Vorstellung.**
Einheitspreise: 60, 40, 20 Pfg.
Nora.

Sonntag Nachm. 4. **Kleine Preise.**
Waise aus Lowood.
Abends 8½. **Einmaliges Gastspiel**
Coquelin Aîné
mit Ensemble des
Théâtre de la Porte St. Martin, Paris.
Tartufe. Les Precieuses Ridicules.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 16. Januar 1903.
Neues Theater.
Die Meistersinger von Nürnberg.

Altes Theater.
Das Theaterdorf.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.
Steyermark Hochinteressante Reise.
— Neu! —

Café Roland.

Täglich Concert
des Künstler-Ensemble „Gosciusky".

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Heute Donnerstag:
Große Abschieds-Vorstellung
des ersten Januar-Programms.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Heute letzter Tag
des phänomenalen
Weltstadt-Programms.

Versäume niemand, sich diesen wunderbaren Spielplan anzusehen.

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.
Täglich: **Grosses Concert**
der berühmten **Magyaren-Kapelle**
Saraj Lajos.

Emsdorf.

Sonntag den 18. Januar
Großer
Volksmaskenball,
wozu ergebenst einladet
Faber, Gastwirth.

Hoher Petersberg.

Sonntag den 18. Januar
Geschirrführer-Ball.
Kollegen und Gäste willkommen.
Hierzu laden ein
Der Vorstand und **Krause.**

Capellenende.

Sonntag den 18. Januar
Gr. Volks-Maskenball.
Anfang Abends 7 Uhr.
Zum Schluß eine **große Ueberraschung.**
Die 2 besten Herren- und 2 besten Damenmasken erhalten je einen Preis.
Ergebenst ladet ein **A. Schatz.**
Masken sind im Lokal zu haben.

Ortsverband (H.-D.).

Sonntag den 18. Januar,
Nachm. 3½ Uhr
Verbands-Versammlung
in der **„Börsenhalle".**
Der Ausschuß.

Ornithologischer Central-Verein

Halle a/S.
Donnerstag den 15. d. Mts.
Sitzung in **Freyberg's Garten.**
Stellungnahme zur Cremer'schen Flugschrift.
Der Vorstand.

Privat-Mittagstisch 50 Pfg.
Lindenstraße 34, im Laden.

Sing-Acad. Freitag 2¼ Uhr Probe für Chor und Orchester Volksschule.
Zutritt **nur** für Mitglieder.

Lüke's Hotel u. Restaurant,

Magdeburgerstr.
Bes.: **Otto Herrmann.**

Freitag den 16. d. M.
Schlachtefest.
Von früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends diverse frische und **Bratwurst.**
Auch außer dem Hause.

Morgen Freitag
— Schlachtefest. —
Otto Schulz, früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Sonnabend
Schlachtefest.
E. Sorg, Hermannstr. 7.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
T. Baumgarten,
Herderstraße 2.

Morgen Freitag
ff. frische hausschlacht. Wurst und Suppe
bei **G. Hanke,** Hermannstr. 13.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
J. Kloppe, Ritterstraße 2.

Morgen Freitag Abend
frische hausschlachtene
Wurst
und Suppe
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Victor Scheffelstraße 8,
Ecke Bismarckstraße.
Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Priebus,
Gödenstraße 1.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Krüger,
Ludwig Wuchererstraße 25.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
M. Burckhardt,
Breitestr. 32.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Jäger,
Mansfelderstr. 26.

Freitag den 16. d. Mts.
Schlachtefest.
Carl Heinrich,
Meckelstraße 12.

Morgen Freitag
— Schlachtefest. —
Victor Le Clerc,
Merseburgerstr. 168.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung gegen Herrn **Kreisel** nehme ich zurück und erkläre denselben als einen ordentlichen u. ehrbaren Mann.

Frau **Müller,** Ludwigstr. 50.

Unterricht.

Beginn neuer Curse
für Herren und Damen jeden Standes und Alters in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Rechnen, Sprachen, Stenographie, Maschinenschreiben, versch. ersikl. Systeme, Schönschrift, Rundschrift, Lochschrift rc. Vollständ., gründliche theoretische u. praktische Ausbildung für das Kontor. Nur Einzelunterricht. Eintritt täglich. Pension für Auswärtige. Stellennachweis. Prospekte gratis. Büchervorsor **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, Halle a. S., Steinstraße 10.

W. Wurstschmidt,
Jägerstraße 23
ertheilt **Unterricht**
— (auch für Anfänger) in —
Klavier-, Orgel
(Harmonium)-Spiel,
Theorie und Komposition.
Correpetition, Partien- und Lieder-Studium.

Jurist sucht **Nachhilfestunden** zum ersten Examen.
Angebote und Bedingungen sub **Z. 430** an die Expedition dieser Zeitung.

Stud. phil. ertheilt **Privatunterricht.**
Off. mit Preisang. u. **M. 422** a. d. Exp. d. Bl.

Capitalien.

1000 Mark z. Kaution von Beamten (Hausbesitzer) sof. ges. Off. **A. 431** Exp.

Am Mühlweg ist ein im **besten baulichen Zustande** befindliches
Eckgrundstück
mit großem Garten, der auch zu **Baustellen** abgezweigt werden kann, zu **verkaufen.** Agenten verbeten. Angebote unter **B. L. 7503** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

5—6000 Mark
auf sichere Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter **B. P. 7445** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Darlehne giebt Selbstgeber reellen Leuten. **Klausch, Berlin,** Wilhelmshavenerstr. 33 a. Rückporto.

6—8000 Mk. auszuleihen. Off. u. **H. 418** a. Exp. d. Bl.

Sparkasse
verleiht **Capitalien** auf
erste ländliche Hypotheken
in **jedem Betrage** unter günstigen Bedingungen.
Offerten sub **T. 222** an **Invalidendank, Braunschweig.**

Wir haben einen größeren Posten **Hypothekengelder** auf ländliche Grundstücke zu **billigem** Zinsfuß zu vergeben.
Hess & Co., C.-G.,
Baugeschäft, Hildesheim.

9000—10000 Mark
auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Grundstück auf dem Lande von Geschäftsmann gesucht. Werthtaxe 15000 Mk. Off. unt. **P 425** an die Exp. d. Bl.

2000 Mark
auf Cession sofort gesucht. Offert. unt. **K. 440** an die Exped. d. Bl.

1500 Mk. gegen g. Sicherheit gesucht. Agenten verb. Off. unt. **L. 441** Exp.

500 Mark zu 10% Zinsen sofort auf 3 Monate gesucht. Vermittler verbeten. Offert. unt. **N. 443** an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit Garten, 3 herrschaftliche Wohnungen, im Norden Halles, 5½% verzinsl., sofort zu verk. Off. u. **U. d 7581** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Weißer Sportwagen
sofort zu verkaufen Goethestr. 30, part.

Gebr. Kinderw. b. z. v. Dachrinnestr. 11, II.

Zwei gut erhaltene **Jacket-Anzüge** billig zu verkaufen.
Wolter, Dorotheenstr. 16, I.

Ein Hund, passend für Feldhüter, zu verkaufen Schäferei Wetzmar.

Fettes **Schwein** zu verkaufen
Reideburg Nr. 26.

Futterschweine zu verkaufen
Angersdorf Nr. 13, bei Schlenau.

Ein Fleischwolf,
wie neu, und ein Heckhauer zu verkaufen
Dessauerstr. 13, im Laden.

Sielengeschirr
für 80 Mark zu verkaufen.
F. Albrecht, Geiststr. 53.

3 Gebett **Betten,** à 15, 18 u. 24 M. sofort zu verkaufen.
Gr. Märkerstraße 17, p. l.

Eine Eiersammlung
zu verkaufen Mittelstr. 3, II rechts.

Gold. Klemmer zu verk. Alter Markt 30, I.

Damenmaske
zu verk. **Ernert,** Scharrenstr. 4.

Gebrauchtes Pianino, gut erhalten, zu verkaufen Kl. Klausstr. 6, I.

2 franz. Bettst. m. Matr. b. z. verk. Rannischestr. 22, I.

Sehr gut erh. Winterüberzieher, desgl. gr. Damenwinterjack. z. v. Schmeichelstr. 8, III. l.

Haus-Verkauf.

In gröss. Fabrikorte Thüring. (Bahnstat.) **Haus** mit **Laden,** in welchem z. Zt. Optische Waaren- u. Uhrenhandlung betrieben, preisw. z. verk., für Herren-Confections-Geschäft, da selbiges am Platze erwünscht, sehr geeignet. Näheres **L. Günther,** Steinweg 37.

— Eine hochtragende **Kuh** —
zu verk. Unterröblingen a. See Nr. 50.

Sahnmäntel, Ueberzieher,
Kragenmäntel, getrag. feine Herrenkleider, Arbeitersachen jeder Art, Schuhwerk stets billig
100 Schleich, Alter Markt 34.

Winterüberzieher, kleine Figur, zu verk. Zu erfr. Herrenstr. 7, Gckladen.

Für Gastwirthe!

Phonograph, 10 Pf. Einwurf, mit 80 Walzen, tadell. erh., zu vk. Karlstr. 1, II.

Fahrrad für 70 M. z. verk. Karlstr. 1, II.

Schönes Bett, 16 M., zu v. Gr. Wallstr. 3, I.

1 Gebett Betten,
roth gestreift, prachtvoll gefüllt, für 16 Mk. zu verkaufen Gr. Wallstr. 3, I l.

2 Futterschweine zu verkaufen
Lettin, Halle'sche Straße Nr. 1.

2 Zughunde mit Geschirr u. Wagen zu verkaufen Seebenerstr. 54.

Gckschrank, Herrenanzug und Petroleumkocher billig zu vk. Goethestr. 5, II.

Meyers Conversations-Lexikon,
statt 170 M., für 45 M., 17 Bde., 4. Auflage, fast neu, zu verkaufen. Off. unter **K. T. 300** postlag. Zimeau i. Thür.

Victualien- und Materialw.-Gesch. sofort oder bis 1./4 preisw. zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

3theil. Rippsopha,
1 Bettsopha sofort billig zu verkaufen
Wuchererstraße 47, part.

20 Pfd. Gänsefedern
(gerissen), auch im Einzelnen billig zu verk.
Fritz Reuterstraße 10, pt.

Wollwaaren,
wie **Kopftücher, Taschentücher, Hemden, Unterhosen, Jagd-Westen** usw. werden spottbillig verkauft **Spiegelstr. 13, p. l.**

Sopha, Nähmaschine, Stühle spottbillig zu verkaufen Leitergasse 1, I.

Wohnh. m. Thoreinfahrt,
groß. Hof u. Garten, 10 Minuten von Halle, Güterbahnhof, an der Landstraße gelegen, zu verkaufen. Offerten unter **U. m. 7631** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

100 Paar Holzschuhe u. Lederhalbschuhe, à 2,50 Mark.
Schülershof 1.

Eisenbahnpelz, groß und weit, für 32 M. zu verk. Schülershof 1.

Gebrauchte Pianinos
nur 150 und 250 Mk.
S. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

200 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe billig zu verkaufen.
Otto Töpfer, Rother Thurm.

Fischerplan 5
gekochte **Weizenschlempe und Hülsen** billig abzugeben.

Ein Pianino
verk. bill. **Friedr. Peileke,** Geiststr. 25

Ein Fahrrad
billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Ein Billard mit Zubehör
ist zu verkaufen Geiststr. 25.

Geschäftshaus,
große Steinstraße, 2 Läden, 1000 Mk. Miethsüberschuß, ist zu verkaufen.
Offerten unter **U. m. 7589** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Neu! Möbel Gebr!
Stets große
Gelegenheitskäufe
zu
Wohnungs-Einrichtungen,
vom
einfachsten bis elegantesten,
ferner
Kontor-, Restaurations- und Laden-Einrichtungen
jeder Art verkauft wie bekannt
billig und reell
Friedrich Peileke,
Geiststr. 25.
Aeltere Möbel nehme stets in Zahlung.

Ein Grundstück
mit Schuppen, Thoreinfahrt, Stallung und Scheune, passend für Landwirthschaft, 13 ar Obstgarten, ist **zu verkauf.** in Zöbigker bei Mücheln
Haus Nr. 6.

Bettst. m. M., 1 neu, z. v. Brandenburgerstr. 7, S.

Fast neuer schwarzer **Gehrock-Anzug** bill. zu verkaufen Neue Promenade 14, Hof II.

Zu kaufen gesucht.

Herr. Herrenkl., Schuhw., Waffen, Nähmaschinen, Fahrräder, Pianinos kauft stets **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Getrag. Herren-, Damen- u. Kinderachen, Nachlasse, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen. Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülershof 1,** am Markt.

Grundstück

in verkehrreicher Lage der Stadt, zu Restaurationszwecken, sofort zu kaufen gesucht. Offerten **Pschorr-Bräu, Leipzigerstraße 36** erbeten.

Coulissentisch zu kaufen gesucht
Augustastr. 17, I.

Gebr. Ladentisch, ca. 3 m l. 1 Cigarrenstand. m. Abdch. z. kauf. ges. Martinstr. 2, part. l.

Eine gut erhaltene **Lohr-Pumpe** zu kaufen gesucht. Offert. unt. **C. T. 71** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Kastenregale, Ladentische, Waarenschränke, sowie Möbel kauft stets zu höchsten Preisen
Max Jungblut,
Ludw. Wuchererstr. 31.

Kanarienvögel
(zum Export) werden zu den höchsten Preisen, jeder Posten **Männchen u. Weibchen,** gekauft. Werthe Offerten mit Angabe der Stückzahl unter **H. 438** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Gebr. Weißweinflaschen werden gekauft Lauremtinsstraße 17.

Gebrauchte Laden-Uhr zu kaufen gesucht. Off. unter **S. 426** an d. Exp. d. Bl.

Handschmaschine zu kaufen gesucht
Alter Markt 30, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030116027/fragment/page=0004